



Hoch hinaus mit Kletterpflanzen

Kletterpflanzen bieten viele Möglichkeiten, Balkon, Terrasse oder Garten schön und platzsparend zu gestalten. Dankbare einjährige Kletterer sind Stangenbohnen – im Topf ebenso wie im Gemüsebeet. Sie wachsen an Stangen oder Schnüren rasch in die Höhe und sind pflegeleicht. Bohnen-Tipis oder Bohnen-Tunnel bieten sich als Gestaltungselemente besonders für Kinder an. Gesät werden die wärmeliebenden Kletterkünstler im Mai nach den Eisheiligen an einem sonnigen, warmen Platz. Um die Stange oder Schnur werden mehrere Samen flach (etwa 1,5 cm tief) in den gelockerten Boden gelegt, mit Erde bedeckt und regelmäßig gegossen. Pflanzen Sie gefleckte, lila oder gelbe Sorten – diese sind bei der Ernte im Blätterdschungel besser sichtbar.

Stangenbohnen zählen zu den Hülsenfrüchtlern und haben eine besondere Fähigkeit: Mithilfe von Knöllchenbakterien reichern sie den Boden mit Stickstoff an und verbessern so die Bodenfruchtbarkeit. Wo im Vorjahr nährstoffhungrige Gemüsearten wie Tomaten oder Paprika gewachsen sind, tun Stangen- oder Buschbohnen dem Boden nun gut. Essbare Begleitpflanzen, die auch Insekten anlocken, sind Bohnenkraut, Ringelblumen oder Kapuzinerkresse.

Kletterpflanzen bereichern Gärten

Für Naturgärten sind auch mehrjährige Kletterpflanzen besonders wertvoll. Sie begrünen Fassaden, ranken an Zäunen und Mauern empor oder verwandeln Sitzplätze in schattige Rückzugsorte. Ihre Blüten locken Insekten an, ihre Früchte dienen Vögeln als Nahrung und das dichte Laub bietet geschützte Lebensräume.

Mit der passenden Rankhilfe wachsen Kletterpflanzen schnell in die Höhe und bringen mehr Leben und Struktur in den Garten. Kahle Flächen werden so rasch zu lebendigen, grünen Bereichen.

Ökologisch wertvolle Kletterpflanzen sind zum Beispiel:

- **Efeu** (*Hedera helix*): immergrüne Pflanze und wichtige Bienenweide; Beeren dienen Vögeln als Nahrung.
- **Gewöhnliche Waldrebe**: Heimische Clematisart und bei vielen Insekten beliebt.
- **Geißblatt** (*Lonicera periclymenum* und Sorten): mit seinen duftenden Blüten ist es eine wertvolle Bienenweide und zieht auch Nachtfalter und Hummeln an; Beeren sind Vogelnahrung.
- **Feldrose** (*Rosa arvensis*): Pollen und Nektar dienen vor allem Honig- und Wildbienen als Nahrungsquelle, Hagebutten werden von Vögeln gefressen.

Ein zusätzlicher Vorteil: Vertikale Begrünung schafft auf kleiner Fläche besonders viel Lebensraum und verbessert zugleich das Mikroklima im Garten.



Tipp: Die „Natur im Garten“ Partnerbetriebe unterstützen gerne bei der Planung bzw. Auswahl passender Produkte und Pflanzen:

<https://www.naturimgarten.at/partnerbetriebe-deutschland.html>.



Foto: NiG Deutschland e.V.

Mehr über NATUR im GARTEN Deutschland e.V.:

www.naturimgarten-deutschland.de

<https://www.facebook.com/naturimgartendeutschland>

<https://www.instagram.com/naturimgartendeutschland/>

Geschäftsstelle

buero@naturimgarten-deutschland.de

NATUR im GARTEN Deutschland e. V.

Maximilian-Kolbe-Str. 6

14089 Berlin

Tel. +49 152 35801919